

Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein

Band XX, Heft 1

1933

Ein für Deutschland neuer Muschelkrebs (*Herpetocypris chevreuxi* SARS) aus dem östlichen Holstein.

Von WALTER KLIE, Bremerhaven.

In einer am 13. Oktober 1920 von Herrn Dr. F. LENZ (Plön) im Kleinen Waterneverstorffer Binnensee gesammelten Ostracodenprobe fand ich ein *Herpetocypris*-Exemplar, von dem sich bei näherer Untersuchung herausstellte, daß es nicht, wie erwartet, zu der durch ganz Europa verbreiteten und überall häufigen BAIRDschen Art *reptans*, sondern zu der seltenen und für Deutschland bisher noch nicht nachgewiesenen Spezies *chevreuxi* G. O. SARS gehörte.

G. O. SARS hat dieser schönen und interessanten Art eine eigene Arbeit gewidmet,¹⁾ er züchtete sie aus getrocknetem Schlamm des Sumpfes Bon Kamera in der Nähe von Bona (Algier). Die Begleitfauna läßt keinen Schluß auf auch nur geringfügige Versalzung des Wohngewässers zu, während bei dem Fundorte in Ostholstein das gleichzeitige Vorkommen von *Cyprideis litoralis* (BRADY) und *Candona angulata* G. W. MÜLLER beweist, daß es sich um Brackwasser vom oligo- bis mesohalinem Typus handelt. Doch scheint *H. chevreuxi* sowohl im Süßwasser, wie in schwachem Brackwasser gleich gut fortzukommen, denn GAUTHIER²⁾ verzeichnet für Nordafrika zahlreiche Fundorte, die teils der einen, teils der andern Gattung angehören. SARS erhielt die Art später auch aus getrocknetem Schlamm von Südafrika,³⁾ sehr wahrscheinlich also wieder von Süßwasserfundorten. Die von SCOURFIELD⁴⁾ für New Forest in England und von BREHM⁵⁾ für die Umgebung von Barcelona mitgeteilten

¹⁾ On a new fresh-water Ostracod *Stenocypris chevreuxi*. Arch. Math. Naturvid. 18. 1896.)

²⁾ Recherches sur la Faune des eaux continentales de l'Algérie et de la Tunisie. Alger, 1928.

³⁾ The fresh-water Entomostraca of the Cape Province, II: Ostracoda. (Ann. South African Mus. 20. 1924.)

⁴⁾ Synopsis of the known species of British fresh-water Entomostraca. (Jour. Quekett Micr. Club, Ser. 2, Bd. 9, Nr. 54, 1904.)

⁵⁾ Copepoden und Ostracoden aus dem nördlichen und östlichen Spanien. (Senckenbergiana, 7. 1925.)

Vorkommen sind mangels entgegenstehender Angaben gleichfalls auf das Süßwasser zu beziehen.

Außer dem erwähnten nordwestdeutschen Fundort kann ich für die Art auch noch einen südfranzösischen als neu nachweisen, allerdings nur durch Aufklärung einer nomenklatorischen Frage. L. KEILHACK hat unter der Bezeichnung *Cypris hessei* aus einem etwa 400 m hoch gelegenen Süßwassertümpel der Umgegend von Grenoble einen Muschelkrebs beschrieben,⁶⁾ den er später⁷⁾ in die Gattung *Stenocypris* überführt hat. Die beiden Abbildungen der Furka (Gesamtansicht und Teilstück) lassen jedoch mit aller wünschenswerten Deutlichkeit die gruppenweise Anordnung der Hinterrandwimpern, sowie die charakteristische polsterartige Vorwölbung der einzelnen Guppen erkennen, ein Merkmal, durch das in Verbindung mit andern (Länge der Schwimmborsten, Form des Endgliedes vom Maxillartaster, Zähnung der Dornen des dritten Kaufortsatzes der Maxille, Unterteilung des vorletzten Schreitfußgliedes, Zange des Putzfußes) die Zuweisung der Dauphiné Exemplare zur SARSschen Spezies *chevreuxi* der Gattung *Herpetocypris* sichergestellt erscheint.

Nach den vorstehend wiedergegebenen Fundnotizen muß *H. chevreuxi* als südliche und westliche Form bezeichnet werden. Da die Ostracoden-Fauna Nordeuropas gut bekannt ist, das Vorkommen der Art aber weder von G. O. SARS für Norwegen, noch von G. ALM für Schweden, noch von S. JENSEN für Dänemark verzeichnet wird, dürfte *H. chevreuxi* in Holstein den nördlichsten und zugleich östlichsten Punkt ihrer Verbreitung erreichen.

⁶⁾ *Cypris hessei* n. sp. aus den Dauphiné Alpen. (Arch. f. Hydrob. u. Planktonkd. 6. 1910.)

⁷⁾ Faunistische, systematische und nomenklatorische Bemerkungen über Dauphiné Entomostraken. (Arch. f. Hydrob. u. Planktonkd. 9. 1914.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein](#)

Jahr/Year: 1933-34

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Klie Walter

Artikel/Article: [Ein für Deutschland neuer Muschelkrebs \(Herpetocypris chevreuxi SARS\) aus dem östlichen Holstein. 1-2](#)